Samsung feiert 20 Jahre DA-ETO Forschungszentrum in Stuttgart

Hausgeräte für Europa

Samsung Electronics feiert in diesem Jahr das 20jährige Bestehen des Digital Appliances – European Technology Office (DA-ETO) in Stuttgart. Der 2006 als European Research Centre (ERC) gegründete Standort ist die zentrale Schnittstelle für die Adaption der globalen Hausgeräte-Technologien von Samsung an europäische Anforderungen und fungiert als strategischer Impulsgeber für die Zentrale des koreanischen Technologiekonzerns. Dadurch hat die Institution entscheidenden Einfluss darauf, dass die Samsung Hausgeräte nicht nur den EU-Regeln für Energieeffizienz und Sicherheit entsprechen, sondern auch den Vorlieben und Erwartungen der deutschen (oder europäischen) Endkunden.

Dazu bringt das DA-ETO umfassendes Wissen über die Bedingungen in den europäischen Märkten ein, damit die Produkte nicht nur zuverlässig funktionieren, sondern auch dem europäischen Lebenstil entsprechen und so zu echten Begleitern im Alltag der Kundinnen und Kunden werden können. In jüngster Zeit spielt dabei auch der Einsatz von Künstlicher Intelligenz eine wichtige Rolle.

„Unser Anspruch in Stuttgart ist es, jede globale Samsung Technologie so an europäische Realitäten anzupassen, dass die Bauweise der Geräte den Bedingungen eines schmalen Berliner Altbaus ebenso gerecht wird wie den Energieeffizienzvorgaben der EU“, erklärte Dr. Wyneken Fimmen, Director Digital Appliances – European Technology Office. „Dafür validieren wir z. B. die Geräte in Klimakammern unter realen Temperatur- und Feuchtigkeitsprofilen, die den Bedingungen verschiedener europäischer Regionen, Länder und Märkte entsprechen. Das ist die Voraussetzung dafür, dass Samsung Hausgeräte in Stockholm ebenso gut und effizient funktionieren wie in Lissabon.“

Dr. Wyneken Fimmen, Director Digital Appliances – European Technology Office: „Wo immer Samsung global eine neue Hausgerätetechnologie definiert, bringen wir die europäischen Anforderungen schon in der Konzeptphase mit ein.“

Produkte für Europa

Ein besonders anschauliches Beispiel für den Einfluss des DA-ETO in Stuttgart auf die wichtigen Produkte von Samsung ist der Family-Hub, zu dem die Institution wesentliche Beiträge geleistet hat. Das gilt zum einen für die Kühltechnik, denn in Stuttgart werden die Geräte in Klimakammern unter verschiedenen Bedingungen ausgiebig getestet. Dafür ermitteln zehn Messpunkte im Gerät die Stabilität und den Verlauf der Kühltemperaturen, um bestmögliche Bedingungen für die Lagerung der Lebensmittel sicherzustellen. Die so gewonnenen Erkenntnisse haben z. B. einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Twin Cooling Technologie geleistet, die durch getrennte Kühlkreisläufe für den Kühl- und Gefrierbereich nicht nur verhindert, dass Gerüche zwischen den Fächern übertragen werden, sondern auch sicherstellt, dass trotz der unterschiedlichen Temperaturzonen die jeweils richtige Luftfeuchtigkeit herrscht. Dabei bildet das DA-ETO reale europäische Nutzungssituationen unter kontrollierten Bedingungen ab, indem z. B. die klimatischen Verhältnisse in Südeuropa ebenso sorgfältig simuliert werden wie die in Skandinavien. Auch die Energieeffizienz wird mit intelligenter Sensorik überwacht, damit die Geräte den europäischen Regularien entsprechen.

Mit standardisierten Tests ermitteln die Ingenieure im DA-ETO, wie die gewünschten Waschergebnisse komfortabel, sicher und energieeffizient erreicht werden können.

Der Samsung Family Hub feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Seit seiner Einführung auf dem deutschen Markt im Jahr 2016 hat Samsung das Gerät kontinuierlich weiterentwickelt und mit KI-gestützten Funktionen zu einem persönlichen Begleiter im Familienalltag gemacht. So kann z.B. AI Vision Inside Lebensmittel im Kühlschrank erkennen und damit die Grundlage für passende Rezeptvorschläge und einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln schaffen. Darüber hinaus bietet der Family Hub zahlreiche weitere sinnvolle Funktionen, um als Zentrale für die ganze Familie genutzt zu werden. Mit Hilfe der integrierten Spracherkennung für einzelne Nutzer kann z. B. der Family Hub RF 9000 aktuelle Informationen über Vitamine, bessere Rezeptideen von YouTube, den Status vernetzter Geräte oder Hinweise aus Samsung Health and Familycare darstellen;

auch Erinnerungen, Fotos und Nachrichten finden hier Platz. „In vielen europäischen Ländern ist der Kühlschrank für die Familie der zentrale Treffpunkt“, erklärte Diana Diefenbach, Senior Manager Technical Product Management and Communication bei Samsung Electronics. „Deshalb entwickeln wir unseren Family Hub zum echten Home Companion weiter – einem vernetzten Begleiter, der Informationen zusammenführt, Routinen erleichtert und dabei hilft, den Alltag zuverlässiger zu organisieren. Das DA-ETO in Stuttgart trägt wesentlich dazu bei, dass diese Funktionen den Lebensstilen und Erwartungen der Kundinnen und Kunden in Europa entsprechen.“

Effiziente Wäschepflege

Auch im Segment Wäschepflege fungiert das DA-ETO in Stuttgart, sozusagen als Stimme des europäischen Verbraucher im globalen Samsung Entwicklungsprozess. „Wo immer Samsung global eine neue Hausgerätetechnologie definiert, bringen wir die europäischen Anforderungen schon in der Konzeptphase mit ein“, betonte Dr. Wyneken Fimmen. „Das gilt für die europäischen Regulierungen zur Energieeffizienz über Sicherheitsstandards bis zu Präferenzen der Menschen in Europa.“ Um vergleichbare Ergebnisse zu erzielen, werden in Stuttgart unzählige Ladungen sorgfältig verschmutzter Wäsche nach festgelegten Standards gewaschen und anschliessend getrocknet. Dabei ermitteln die Ingenieure, wie die gewünschten Ergebnisse sicher und energieeffizient erreicht werden können, ohne dass der Komfort dabei auf der Strecke bleibt. Auf diese Weise hat das DA-ETO u. a. maßgebliche Beiträge zu Waschtechnologien wie Ecobubble und zum QuickDrive Schnelldurchgang geleistet. Zudem stellt der Einfluss aus Stuttgart sicher, dass die starke Präferenz europäischer Verbraucher für hohe Energieeffizienz in Korea ausreichend berücksichtigt wird. So liegt der Energieverbrauch der auf der IFA angekündigten Bespoke AI Waschmaschine WF 90 J mit 10 kg Kapazität um 70 Prozent unter dem Grenzwert der europäischen Energieeffizienz-Klasse A, und das neue Modell mit einer maximalen Beladung von 13 kg bietet viel Kapazität, ohne die in Europa üblichen Standardaußenmaße zu überschreiten.

Diana Diefenbach, Senior Manager Technical Product Management and Communication bei Samsung Electronics: „Das DA-ETO in Stuttgart trägt wesentlich dazu bei, dass die Funktionen unserer Hausgeräte den Lebensstilen und Erwartungen der Kundinnen und Kunden in Europa entsprechen.”

In ähnlicher Weise werden in DA-ETO auch Spülmaschinen getestet, nachdem sie nach festgelegten Mustern verschmutzt und dann beladen wurden. Dabei wird die Wasserverteilung ebenso kontrolliert, wie die Gründlichkeit der Spülergebnisse, denn Vorspülen soll weitgehend überflüssig werden. Praxisnah sind auch die Tests für Öfen und Kochfelder, bei denen die Temperaturverteilung und die Wärmeströme sorgfältig kontrolliert und gegebenenfalls angepasst werden.

Die wichtigen Beiträge des DA-ETO zur Entwicklung von Hausgeräten, die den Erwartungen der europäischen Konsumenten und den Regularien der EU entsprechen oder diese sogar übertreffen, werden auch in Korea sehr geschätzt. „Unser Ziel ist es, funktionale Geräte zu verlässlichen Begleitern im Alltag weiterzuentwickeln, damit sie unsere Kundinnen und Kunden bestmöglich unterstützen“, erklärt Jeong Seung Moon, Executive Vice President und Leiter des R&D-Teams Samsung Electronics Digital Appliances Business. „Dafür ist es wichtig, die Konsumenten in den unterschiedlichen Regionen der Welt zu verstehen, um ihrem Lebenswandel und Vorlieben und Bedürfnissen gerecht werden zu können. Das DA-ETO spielt dafür in Europa eine entscheidende Rolle.“

Für die Tests von Spülmaschinen wird Geschirr nach festgelegten Mustern verschmutzt.

Neuer Samsung Showroom im Kitchen-Center Löhne

Im neuen Samsung Showroom in Löhne: In der grifflos designten Küche öffnen die Hausgeräte ihre Türen automatisch auf Sprachbefehl oder per Berührungssensor.

Zur Eröffnung der Küchenmeile 2026 hat Samsung seinen neuen Showroom im Kitchen-Center Löhne in Betrieb genommen. Auf 480 Quadratmetern ist hier ein eindrucksvolles Zentrum entstanden, in dem Samsung nicht nur seine Einbaugeräte unter praxisnahen Bedingungen präsentiert, sondern auch eine dauerhafte Plattform für den Austausch mit dem Fachhandel, das Training des Verkaufspersonals und den Ausbau der internen Vertriebskompetenzen eingerichtet hat. So können Handelspartner auf Einladung das Portfolio in realistischen Küchenkontexten erleben, sich aus erster Hand über die Lösungen informieren und konkrete Impulse für Kundengespräche mitnehmen. Auf diese Weise will Samsung seine Präsenz im Küchenfachhandel stärken und die Zusammenarbeit kontinuierlich weiterentwickeln.

Das Engagement im Markt für Einbaugeräte ist als langfristiges Wachstumsprojekt angelegt. So investiert Samsung kontinuierlich in Organisation, Prozesse, Servicetraining und Vertriebskompetenz. Dazu gehört jetzt auch der ganzjährig geöffnete Showroom im Kitchen-Center in Löhne, der die Handelspartner bei ihren Verkaufsprojekten unterstützen soll. Ergänzt wird die Präsenz durch das Sales-Portal Space, das die Bestell- und Informationsprozesse besonders für kleine und mittelständische Fachhandelsunternehmen einfacher machen soll – und zwar von der einfachen Bestellung über Produktinformationen und Abverkaufsaktionen bis zur Geräterückgabe und Reklamationsbearbeitung.